



Der Traum von 1001 Nacht wurde wahr

Vorfürhrungen der Hip-Hop- und Akro-Tanz-Gruppen der Musikschule Maur

Rund 80 Kinder entführten am vergangenen Wochenende ihr Publikum dank einer gelungenen Inszenierung und wunderschöner Kostüme in den Orient. Unter dem Motto «1001 Nacht» zeigten die Hip-Hop- und Akro-Tanz-Gruppen der Musikschule Maur ein Feuerwerk an Tanz- und Akrobatikvorfürhrungen.

Kirsten Moldenhauer

Die Mädchen der ersten Tanzgruppe tragen metallisch glänzende Pumphosen zu bauchfreien Glitzeroberteilen und einen Turban auf dem Kopf. Andere treten tief verschleiert mit wunderschönen Umhängen auf. Beim Säbeltanz ist von den schwarz gekleideten «Männern» noch weniger zu erkennen als bei dem Mädchen beim Schleiertanz. Mit einem Säbel in der Hand vollführen sie tollkühn – in bester Zirkusmanier – einen Handstand-Überschlag nach dem andern.

Selbstverständlich gibt es in diesem orientalischen Märchen auch eine Prinzessin, viele Marktbetreiber, einen Schlangenbeschwörer und was man sich sonst noch so in 1001 Nacht vorstellt, zu bewundern. Die Beleuchtung setzt die Szenerie bei jedem der 17 Tänze in ein wahrlich märchenhaftes Licht. Im Hintergrund werden zu einigen Tanzszenen passende orientalische Bilder an die Wand projiziert.

Einmal Prinzessin sein

Die Geschichte, die erzählt wird, handelt von einem Mädchen, das gerne eine



Akrobatik und Tanz gekonnt vereint, zeigten die Mädchen der Akro-Tanz-Gruppe von Isabell Zwick im Tanz «Flaschengeist», der als erstes Stück gezeigt wurde. (Fotos: kim)

Prinzessin wäre. Zusammen mit ihren Freundinnen findet sie eine Flasche, in der ein Flaschengeist sitzt und der dafür sorgt, dass sie tatsächlich eine Geschichte erleben wie in 1001 Nacht erzählt. Diese Mädchen treten auch real auf und sprechen ihre Texte. Ausgedacht hat sich die Geschichte Iris Baumann. Sie ist eine Freundin der Leiterin des Projekts Regine Ochsner. Diese leitet selbst vier Hip-Hop-Gruppen mit Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren. Die Idee, dieses Jahr einige orientalische Aspekte in die Tänze einfließen zu lassen, stammt von einer weiteren Kursleiterin: Sibylle Schweizer. Sie unter-

richtet, ebenso wie die dritte im Bunde der Leiterinnen, Isabell Zwick, Akro-Tanz, eine Mischung aus Tanz und Akrobatik.

Lehrerinnen gingen selbst in eine gute Schule

Seit 2004 veranstalten die Hip-Hop- und Akro-Tanz-Gruppen der Musikschule Maur zum Abschluss des Schuljahres zwei Vorfürhrungen für Eltern und andere Interessierte. «Es ist für die Schüler und Schülerinnen schön auf einen Anlass hinzuarbeiten», meint Regine Ochsner. Das Ergebnis der Arbeit konnte sich sehen lassen. Fast 80 Kinder brachten nach vielen Proben ein fast 90 Minuten dauerndes Programm auf die Bühne. Die Choreographie der einzelnen Tänze haben sich die drei Kursleiterinnen – die sich bereits seit ihren Kindertagen im Kinder- und Jugendtheater Metzenthin kennen – jeweils allein erarbeitet. Regine Ochsner, die selbst keine Orientalistik in ihre Hip-Hop-Tänze einarbeitete, hat die Tänze zu einer Choreographie zusammengefügt. So wurde der Traum wahr, der Traum von 1001 Nacht.



Die wunderschönen Kostüme wurden alle von den Kursleiterinnen zur Verfügung gestellt, teilweise in letzter Minute selbst genäht.

Aktuelles vom Gemeinderat Seite 5

Der Verhandlungsbericht – und ein neuer Dorfpolizist.

«Rundum xund» im Schulhaus Aesch

Schülerinnen und Schüler berichten über die Projektwoche

Die Schüler und Schülerinnen setzten sich in der Woche vom 4. bis 8. Juni mit Themen rund um Ernährung und Bewegung auseinander.

Am Montag war das ganze Schulhaus auf Schusters Rappen unterwegs, am Mittwoch wurden die Kinder von der «Schtifti» (Stiftung für soziale Jugendprojekte) auf Trab gehalten und am Freitag genossen alle ein gemeinsames, vom Elternrat organisiertes Mittagessen. Während der restlichen Zeit wurde in Kursen gearbeitet.

Schulhaus unterwegs

Der erste Tag der Projektwoche stand unter dem Motto «Das Schulhaus unterwegs». Die Kindergärtler und die Erstklässler hatten eine eigene Wanderroute, genauso wie die Zweit- und Drittklässler. Wir, die Mittelstufenschüler, machten uns in Richtung Pfannenstiel auf. Unsere Wanderung führte über die Guldenen nach Neuhaus und dann nach Maur zum Schützenhaus. Wir erwischten einen guten Tag. Es war sehr warm, als wir um halb neun Uhr aufbrachen. Schon nach den ersten beiden Zwischenstopps waren einige Mittelstufenschüler müde. Dass die Kindergärtler einen kürzeren Weg hatten, fanden wir in diesem Moment unfair. Wir wanderten fast die ganze Zeit durch den Wald. Öfters bot sich uns eine traumhafte Aussicht über den Greifensee. Nach etwa dreieinhalb gnadenlosen Stunden Wanderung kamen wir am Brätelplatz an, wo Herr und Frau Ziltener schon mit dem Grill auf uns warteten und auch die anderen Klassen bereits eingetroffen waren. Alle freuten sich auf die verdiente Erholung. Nach Verpflegung und Spiel verliessen wir den Rastplatz und wanderten, alle 180 Kinder gemeinsam, zum Schulhaus zurück. Am Ende waren alle sehr erschöpft, jedoch stolz auf die erbrachte Leistung.

Nicolas und Bengi

Die «Schtifti» auf ihrer Freestyle-Tour

Am Mittwoch besuchte uns die «Schtifti», die sich für eine bessere Gesundheit von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Diese Gruppe von jungen, coolen Leuten bringt den Kindern Breakdance, Streetskaten, Slalom-Longboard, Frisbee und Footbag bei. Wir besuchten das Breakdance. Dieser Kurs wurde von Julia und Mahmut geleitet. Wir lernten zuerst Tanzschritte auf den Beinen, nachher den Sixstep auf dem Boden. Es machte uns grossen Spass. Am Nachmittag kamen drei Berner namens Chris, Sandro und Tom, die mit uns das Thema Ernährung bearbeiteten. Mit Chris machten wir das Powerspiel. Das ging so: Jede Gruppe be-



(Fotos: zvg)

stimmte jemanden, der die Spielfigur darstellte. Diese würfelte und bewegte sich auf einem riesigen «Leiterlenspiel» vorwärts. Jedes Feld hatte eine andere Bedeutung. Die Gruppe erhielt einen Apfelschnitt und ein Glas Wasser, musste Turnen oder Fragen zur Gesundheit beantworten. Bei Tom unterhielten wir uns über die Ernährungspyramide. Anschliessend gingen wir zu Sandro, mit dem wir ein Birchermüesli zubereiteten (Birchermüesli-Rap auf www.schtifti.ch). Dieser Tag hat sich wirklich gelohnt.

Ena, Laura Z. und Chantal

Geschicklichkeitstraining und Kondition

Wir waren bei Herrn Niggli und Frau Berner. Als erstes dehnten wir uns. Danach absolvierten wir ein Wettrennen über den halben roten Platz. Nun bildeten wir zwei Gruppen. Wir stellten einen Parcours auf, bestehend aus zwei Langbänken, drei Reifen und vier Slalomstangen. Auch dort veranstalteten wir einen Wettlauf. Zum Schluss spielten wir ein Völkerball. Es war anstrengend, aber lustig.

Lucas und Felix

Tanz

Zuerst machten wir ein Begrüssungsspiel und wärmten uns auf. Danach liess die Tanzlehrerin Frau Marti das Musikstück, zu dem wir tanzen sollten, laufen. Sie zeigte uns die Schritte vor. Nach einer Stunde konnten wir den Tanz auswendig. Jeden Tag besuchten andere Kinder diesen Kurs und am Freitag führten wir alle gemeinsam das Gelernte vor versammeltem Publikum auf.

Laura Z., Ena und Chantal

Weg der Nahrung – was steckt in der Nahrung?

Wir wurden von Frau Lutz und Frau Schmidhauser in Dreiergruppen einge-

teilt. Jeder Sechstklässler war Gruppenleiter. Zehn Posten standen zur Bearbeitung bereit. An diesen lernte man etwas über die Ernährung. Zum Beispiel erfuhren wir, wie viel Zucker es in einer 1,5-Liter-Flasche Fanta hat. Wir konnten auch selber einen Fruchtsaft mixen und stellten aus Mais Popkorn her.

Bengi, Felix und Lucas

Selbstverteidigung

Innerhalb von zwei Lektionen gab uns Herr Rüfenacht Tipps zur Selbstverteidigung. Er machte uns Mut, indem er sich in die Rolle eines Angreifers begab und uns zeigte, wie wir uns erfolgreich wehren können. Die Übungen, die er uns zeigte, mussten wir zu zweit immer und immer wieder wiederholen. Nach dem Kurs in der Turnhalle fühlten sich alle sicherer.

Sabrina und Giannina

Die Ernährungspyramide

In diesem Kurs schauten wir einen Film, der uns zeigte, was in der Ernährungspyramide zuunterst oder zuoberst ist. Wir klebten mit Klebstreifen eine Ernährungspyramide auf den Boden und verteilten Nahrungsmittel darauf. Frau Di Benedetto und Frau Zic wiesen uns an, Wasser, Tee und Apfelschorle zuunterst hinzustellen. Zuoberst kamen Coca-Cola, Red Bull, alles Süsse und Chips hin. Um zehn Uhr wurden wir in zwei Gruppen getrennt. Eine Gruppe mixte gesunde Getränke. Es war ziemlich lustig. Am zweiten Posten bauten wir selber eine Ernährungspyramide. Das war auch ziemlich witzig.

Lukas

Klettern

Um mit Frau Rechsteiner nach Schlieren in die Kletterhalle zu kommen, mussten wir fünfzig Minuten fahren. Dort

angekommen, bekamen wir eine Instruktion. An der Wand wurden wir gesichert und konnten, wenn wir oben waren oder nicht mehr weiter wollten, runterspringen. Weiter oben, wir mussten die Treppe nehmen, hatte es noch mehr Räume, in denen man üben konnte. Ich war danach in einem Raum, in dem alles überhängend war. Es machte mir viel Spass. An den ganz grossen Wänden gab es verschiedene Hindernisse. Es hatte Wände, die einem fast echt vorkamen. Obwohl ich schon früher geklettert war, habe ich noch dazugelernt.

Laura L.

Werbung

Zuerst untersuchten wir ab Video Werbung, die ungesunde Nahrung anpries und besprachen diese mit Frau Bertschinger. In verschiedenen Gruppen wählten wir eine Werbung aus und studierten diese genau. Die Gruppenchefs stellten sie vor. Nun mussten wir ein Werbeplakat für Obst oder Gemüse entwerfen und den anderen vorstellen. Die Plakate kann man jetzt im Schulhaus bewundern.

Alessia, Robin und Giannina

Mädchen- und Knabenspiele

Nach dem Tanzen waren wir draussen bei der Brücke bei Frau Schmidig und Frau Ziltener. Wir zeigten unser sportliches Können beim Ball über die Schnur, Völkerball und Fussball. Jede Gruppe wählte natürlich ihre eigenen Spiele. Da wir bei uns nur wenig Mädchen waren, und die Gruppe nochmals halbiert wurde, kam nicht so viel Spannung auf.

Laura Z., Chantal, Ena, Sabrina und Giannina

Wald

Unter der Leitung von Frau Gassner und Frau Hoffmann machten wir uns auf den Weg zum Waldsofa, wo der Samichlaus das Schulhaus Aesch schon oft besucht hat. Nach einer guten halben Stun-

de Marsch kamen wir an. Als erstes wurden die Regeln erklärt. Dann las uns Frau Gassner eine Geschichte vor. Beim Spiel danach musste einer dem anderen die Augen verbinden. Man wurde zu einem Baum geführt und durfte ihn anfassen. Nach dem Abnehmen der Augenbinde sollte man seinen Baum wieder finden. Wir entzündeten ein Feuer und brieten Schlangenbrot. Die Jungs spielten Räuber und Poli. Einige Mädchen bauten sich ein Zwergenreich. Vor dem Aufbruch spielten wir «Eulen und Füchse». Nach einem kurzen Fussmarsch waren wir dann alle zu Hause.

Felix G. und Fabian

Tanzen, was das Zeug hält

Wir mussten uns vorstellen, ein Glas mit Wasser und Sand in unserer Hand zu halten und es zu schütteln. Diese Übung dauerte eine Viertelstunde. Danach tanzten wir zu asiatischer Musik, so wie wir es wollten und es zu uns passte, während sich der imaginäre Sand langsam legte. Eine weitere Viertelstunde sassen oder standen wir mit Blick zur Wand, um uns sozusagen von der Aussenwelt abzuschirmen, wie uns die Kursleiterin, Frau Zollinger, erklärte. Wir legten uns ganz gerade auf eine Matte und schlossen die Augen. Das Ziel dieser Übung war, mit neuen Augen in die Welt zu sehen. Es war ein anstrengender, aber interessanter Kurs.

Robin und Sara G.

Kennst du dein Lieblingsgemüse?

In einem Korb lag Gemüse, welches die Schüler mit geschlossenen Augen erasteten. Wir erhielten von Frau Fluri ein rotes und ein gelbes Blatt Papier. Auf das rote schrieben wir, welches Gemüse wir nicht mögen, auf das gelbe Papier, was wir gerne haben. Wir schlossen die Augen und Frau Fluri gab uns rohes Gemüse zu essen. Aus Karotten stellten wir einen Ferrari her und aus Radieschen



eine Maus. Wir arrangierten alles auf Tellern. Zum Schluss kreierten wir eine selbst erfundene Sauce, die wir assen.

Jean Marie, Omar und Aljoscha

Knusprig und gluschtig – vom Korn zum Brot

Unter der Leitung von Frau Flühler reisten wir mit der «Frida» zum Hegibachplatz und nahmen danach den Bus ins Mühlerama. Zuerst zeigte uns der Führer die verschiedenen Mühlen, mit denen man von Hand Korn zu Mehl mahlen konnte. Wir durften bei einer Mühle die Körner auf ein Brett legen und diese dann mit einem Stein zerdrücken. Dann musste alles gesiebt werden. Die grösseren Stücke, die nicht durchpassten (Schrot), musste man wieder mahlen. Danach wurden uns die grossen Mühlen, wo das Korn geputzt wurde, gezeigt. Zum Schluss durften wir alle eine grosse Rutschbahn runterrutschen.

Sara A.

Badminton, Völk und Tischtennis

Frau Keiser zeigte uns, wie man Badminton spielt. Zu Beginn übten wir mit Ballons, was für die jüngeren Kinder sehr praktisch war. Wir lernten den V-Griff und den Daumengriff. Wer bringt den Federball mehrmals bis an die Decke? Wer kann auch im Sitzen jonglieren und wer gewinnt bei der Federballstafette? Zum Schluss durften wir über das Netz spielen. Wir wechselten zum Völkerball. Die Kindergärtler standen zuerst am Rand des Spielfeldes und sahen den älteren zu. Weil sie noch nie Völk gespielt hatten, musste Frau Rechsteiner das Spiel erklären. Nach dem normalen Völk spielten wir das Königsvölk. Nun war Tischtennis an der Reihe. Herr Keiser zeigte uns einige Tricks mit dem kleinen Ball. Danach galt es bei den Stafetten, den Ball zuerst nicht vom Löffel, dann nicht vom Schläger fallen zu lassen. Beim «Rundlauf» versuchten jeweils alle, möglichst lange im Spiel zu bleiben. Die beiden letzten Spieler machten den Sieg in einem Duell auf drei Punkte unter sich aus.

Omar, Jean Marie, Aljoscha, Nicolas und Alessia



8. Country-Night Forch

Die Flösser von der Forch brachten vom diesjährigen Mammutflossrennen den guten 4. Rang und viele unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause. Nun steht bereits der nächste Anlass bevor und sie stecken mitten in den Vorbereitungen für die 8. Country-Night Forch vom Samstag, 14. Juli.

Dieser beliebte Grossanlass findet alle zwei Jahre statt und ist weit über die Region hinaus bekannt. Einmal mehr wird das Gelände von Baggerunternehmer Ch. Wyder von zahlreichen Helfern zu einem grossen Festplatz umfunktioniert, damit auch dieses Jahr die bis gegen 1000 Konzertbesucher einen unvergesslichen Abend verbringen können.

Die Country-Night 2007 lässt mit einem kontrastreichen und vielsei-

tigen Programm musikalisch sicher keine Wünsche offen. Den Abend eröffnet die schweizweit bekannte Rock'n'Roll-Band «The Jacky's» aus Bern. Wo immer der Sänger und Keyboarder Ueli Schmutz und seine Band auftreten, begeistern sie Jung und Alt mit heissen Rhythmen und markigen Sprüchen.

Nach der Pause sorgt dann die JB Band für Stimmung und Überraschungen. Die meisten Musiker dieser Band sind wohl allen Country-Fans bestens bekannt, haben sie doch jahrelang den legendären, im letzten Mai verstorbenen John Brack begleitet. Speziell sei hier Joe Schwach erwähnt, der sowohl bei «The Jacky's» als auch bei der JB Band den ganzen Abend auf der Bühne stehen wird.

Für Begeisterung werden sicher auch die vier Special Guests sorgen,

die zusammen mit der JB Band auftreten: Zum einen der talentierte Country-Star Marco Gottardi, der für einmal ohne seine Silver-Dollar-Band singen wird und wohl niemandem mehr vorgestellt werden muss. Auch Doris Ackermann ist mit ihrer ausdrucksstarken Stimme in der Country-Szene im In- und Ausland längst bekannt und hat zahlreiche Songs geschrieben. Die temperamentvolle Berner Sängerin Sandee stammt musikalisch eher aus der Rock- und Mundart-Ecke, wird aber an diesem Abend beweisen, dass sie sich auch in der Country-Musik stil-sicher bewegt. Ebenfalls nicht nur in der Country-Szene anzusiedeln ist die Sängerin Clarissa. Obwohl noch jung, bringt sie schon einiges an Bühnenerfahrung mit und vermag mit ihrem Gesang zu überzeugen. Alle diese bekannten und talentier-

ten Musikerinnen und Musiker werden die 8. Country-Night vom 14. Juli zu einem weiteren Höhepunkt in der Flössergeschichte machen und hoffentlich auch Sie als Festteilnehmer begeistern. Lassen Sie sich diesen besonderen Anlass nicht entgehen! Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 19.30 Uhr. Für Festwirtschaft, gut beschilderte Zufahrt und genügend Parkplätze wird gesorgt.

Billett-Vorverkauf

Ab sofort können an folgenden Stellen Eintrittskarten bezogen werden: Drogerie Ritzmann, Dorfstrasse, Zumikon; Tabatière, Bahnhofstrasse, Küsnacht; FB-Bahnreisezentrum, Kaltensteinstrasse, Forch; Papeterie Müller, Mönchaltorfstrasse, Egg.

André Gagnat, Ebmatingen

Infos

Musikgesellschaft Maur neu in Brass-Band-Formation

Nach den Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum werden die Weichen bei der Musikgesellschaft Maur (MGM) neu gestellt. Anlässlich einer Vereinsversammlung Ende Juni hat die MGM beschlossen, zukünftig als Brass-Band-Formation aufzutreten. Die Mitglieder der MGM sind überzeugt, dass mit dieser Neuerung der Verein in Zukunft noch attraktivere Blasmusik spielen kann.

Blechbläser/-innen, die sich in einer Brass Band engagieren wollen sind herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Donnerstag in Maur.

Kontaktpersonen: Bruno Puricelli, puricelli@bluewin.ch, oder Werner Kubli, tuba.center@bluewin.ch.

Für die Musikgesellschaft Maur
Bruno Puricelli

Mittelschulen wieder mit Hauswirtschaftskursen

Alle Menschen führen im Laufe ihres Lebens Arbeiten aus wie Kochen, Waschen, Putzen, Betreuen. (Jede zweite in der Schweiz geleistete Arbeitsstunde – bezahlte und unbezahlte Stunden – wird in Haushalt und Familie geleistet.) Dies nicht unter Anleitung, sondern selbstständig. Für die letzten Generationen war dies vom Know-how her gesehen keine allzu grosse Herausforderung, weshalb wir die Arbeiten mit dem Prädikat «das kann doch jeder» assoziieren. In den Grossfamilien der letzten Jahrhunderte waren die Kinder noch mehr zu Hause als in der Schule und dort halfen sie Kochen und Putzen, die kleine Schwester hüten, dem

kleinen Bruder die Windeln wechseln, usw. Zu dem Zeitpunkt, an dem sie einen eigenen Haushalt gründeten, konnten sie bereits rund zehn Jahre Erfahrung ausweisen.

Dies hat sich grundlegend geändert. Die Grossfamilie ist nicht mehr die Regel, die Kinder verbringen ihre Zeit grösstenteils in der Schule. Wenn zu Hause gekocht und geputzt wird, sind sie nicht anwesend. Der daraus entstehende Know-how-Verlust darf nicht unterschätzt werden. Die entstandenen Probleme, zum Beispiel Fettleibigkeit wegen fehlerhafter Ernährung oder überforderte Familien wegen fehlender Kompetenzen in Erziehung und Haushaltsführung, führen zu hohen Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich.

Der Zürcher Kantonsrat hat anfangs Juli mit grosser Mehrheit (112 zu 35 Stimmen) die Volksinitiative «Ja zur Husi» angenommen. Er hat damit die dreiwöchigen Hauswirtschaftskurse an den Mittelschulen wieder eingeführt, die vom Regierungsrat im Jahr 2004 im Zuge der Sparmassnahmen des Kantons gestrichen wurden. Die Hausfrauen- und Hausmännergewerkschaft ist erfreut darüber, dass der Wert hauswirtschaftlicher Bildung wieder vermehrt erkannt wird und, dass auch Mittelschülerinnen und Mittelschüler die Möglichkeit erhalten, Wissenswertes und Grundlegendes aus der Haushaltsführung zu lernen.

Hausfrauen- und
Hausmännergewerkschaft

Inserat

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –

Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Alles drin!

www.maurmerpost.ch –
seit 30 Jahren

Üessiker Dorfbach wird saniert

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Der Üessiker Dorfbach ist im Abschnitt zwischen Mühle und Rellikonstrasse sanierungsbedürftig. Die Bachsohle hat sich über die Jahre abgesenkt und die Bachböschungen sind an verschiedenen Stellen instabil. Das Ingenieurbüro Bünzli AG, Maur, hat ein Bauprojekt ausgearbeitet. Auf einer Länge von 90 Metern werden die Böschungen mit Blocksteinen und Faschinen gesichert. Zur Drosselung der Fliessgeschwindigkeit werden Blocksteinschwellen sowie eine Blockrampe eingebaut. Der Gemeinderat bewilligte für diesen Gewässerunterhalt einen Kredit von 206 000 Franken als gebundene Ausgabe. Mit der Ausführung der Bauarbeiten, die ab Ende August 2007 geplant sind, wurde zu 90 000 Franken die wsb Arbeitsgemeinschaft für Wasser- und Strassenbau, Rafz, beauftragt.

Familienfreundlicher 1. August in der Wannwis

Die Tradition eines gemütlichen Familienbrunchs mit zugesichertem Transport zum Festplatz – mit Aussicht auf Kuhdreckwiesen – kann in Maur aufrecht erhalten werden. Die Familie Berger und viele gute Geister im Hintergrund gewähren wiederum Gastrecht und verwöhnen die Gäste mit einem reichlichen Buffet. Der Anlass findet von 9 bis 12 Uhr auf dem Bergerhof im Weiler Hinter-Wannwis mit einer Kurzansprache des Ge-

meindepräsidenten Bruno Sauter um 10 Uhr und einem Platzkonzert der Musikgesellschaft Maur statt. Das Festprogramm wird mit der heutigen *Maurmer Post* verteilt. Für die Teilnahme am Brunch ist eine schriftliche Anmeldung bis zum 20. Juli unerlässlich. Die Platzzahl ist beschränkt.

Lehrabgänger und neue Lernende

Zu druckfrischen Berufsdiplomen kann der Gemeinderat gratulieren:

Stefan Bachofen, Maur, der seine Lehre als Kaufmann erfolgreich abgeschlossen hat. Er wird nach Abschluss seiner Lehrzeit vollzeitlich den Jahreskurs für die Berufsmaturität besuchen.

Roger Kundert, Binz, der mit dem eidgenössischen Diplom als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ in der Tasche zu neuen Ufern aufbrechen wird.

Im kommenden August beginnen drei junge Leute eine Berufslehre bei der Gemeindeverwaltung:

Melanie Voltzenlogel, Forch, in der administrativen Verwaltung

Patrik Brauer, Binz, als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Hauswartteam der Loorenanlagen

Jonathan Meier, Maur, als Werkhofmitarbeiter im Gemeindewerkhof

Die besten Wünsche für ein interessantes Berufsleben begleiten die neuen Lernenden.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- In Koordination mit der Schulpflege hat der Gemeinderat ein einheitliches Reglement mit Miettarifen für die Benützung der öffentlichen Räume und Anlagen in der Gemeinde Maur erlassen und auf den 1. Juni 2007 in Kraft gesetzt. Die Vereinheitlichung war insbesondere nötig im Hinblick auf das elektronische Raumreservationsprogramm, welches in Kürze in Betrieb genommen werden kann.
- Das provisorische Budget des Spitex-Vereins Maur für das Jahr 2008 rechnet bei einem Aufwand von 494 000 Franken und einem Ertrag von 314 000 Franken mit einem Defizit zu Lasten der Gemeinde von 180 000 Franken. Damit verdoppelt sich das Defizit gegenüber dem Budget für das laufende Jahr. Dies ist eine direkte Folge des neuen Finanzausgleichs, welcher die Streichung der bisherigen Bundessubventionen ab 1. Januar 2008 vorsieht. Ungewiss ist derzeit noch, wie hoch die kantonale Spitex-Subvention ausfallen wird.
- Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich führte bei der AHV-Gemeindezweigstelle Maur eine Kontrolle durch. Dabei wurde eine korrekte Aufgabenerfüllung festgestellt. Der Zweigstellenleiterin Susanne Reichmuth wird der beste Dank ausgesprochen.

Gemeinderat Maur

Blechpolizist als winkender Wegweiser

Polizeisekretariat Maur verweist Inline-Skater auf die Unterdorfstrasse

ja. Ein Blechpolizist regelt ab sofort den Inline-Skater-Verkehr an der Ecke Rellikon-/Seestrasse.

Der kantonale Greifensee-Radweg endet von Üessikon her kommend eingangs Maur an der Ecke Rellikon-/Seestrasse. Zwar ist dort die Abzweigung in Richtung Unterdorfstrasse signalisiert, viele Inline-Skater nehmen diese aber wenig wahr oder ignorieren sie und fahren stattdessen auf dem Trottoir geradeaus durchs Dorf, wie vom Polizeisekretariat zu erfahren ist. Das sieht die Gemeinde aber nicht gerne. Aufgrund der raumgreifenden Bewegungen nehmen die Skater viel Platz in Anspruch, was zu einer Behinderung der Fussgänger oder gar zu Kollisionen führen kann.

Abzweigen und Tempo reduzieren

gw. Am Ende des Radweges, bei der Abzweigung von der Rellikon- in die

Seestrasse, sorgt nun ein Blechpolizist für eine klare Signalisation. Einerseits weist er die Inline-Skater auf den markierten Skater-Weg in Richtung Unterdorfstrasse, andererseits soll der winkende Arm mit der Fahne in der Hand die Skater zum Verlangsamen ihres Tempos auffordern. Zu ihrer eigenen Sicherheit. Denn die Unterdorfstrasse, die die Skater zumeist auf der Fahrbahn passieren, ist nicht autofrei. Immer wieder kommt es bei Ausfahrten von Liegenschaften zu gefährlichen Situationen zwischen Skatern und Automobilisten. Viele Anwohner sind deshalb bei der Gemeinde schon vorstellig geworden. Das Anbringen von baulichen Massnahmen auf der Unterdorfstrasse wurde seitens Gemeinde geprüft, jedoch als zusätzliches Gefahrenpotenzial wieder verworfen. Ob der Blechpolizist die gewünschte Wirkung zeigt, wird sich weisen.



Mit winkendem Arm und Motorenherz fordert der Blechpolizist (mit seinem «Chef», dem Sicherheitsvorsteher Severin Krebs, rechts) Inline-Skater zu einer verlangsamen Fahrt durchs Unterdorf auf. (Foto: gw)



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch

Telefon
044 887 77 29



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

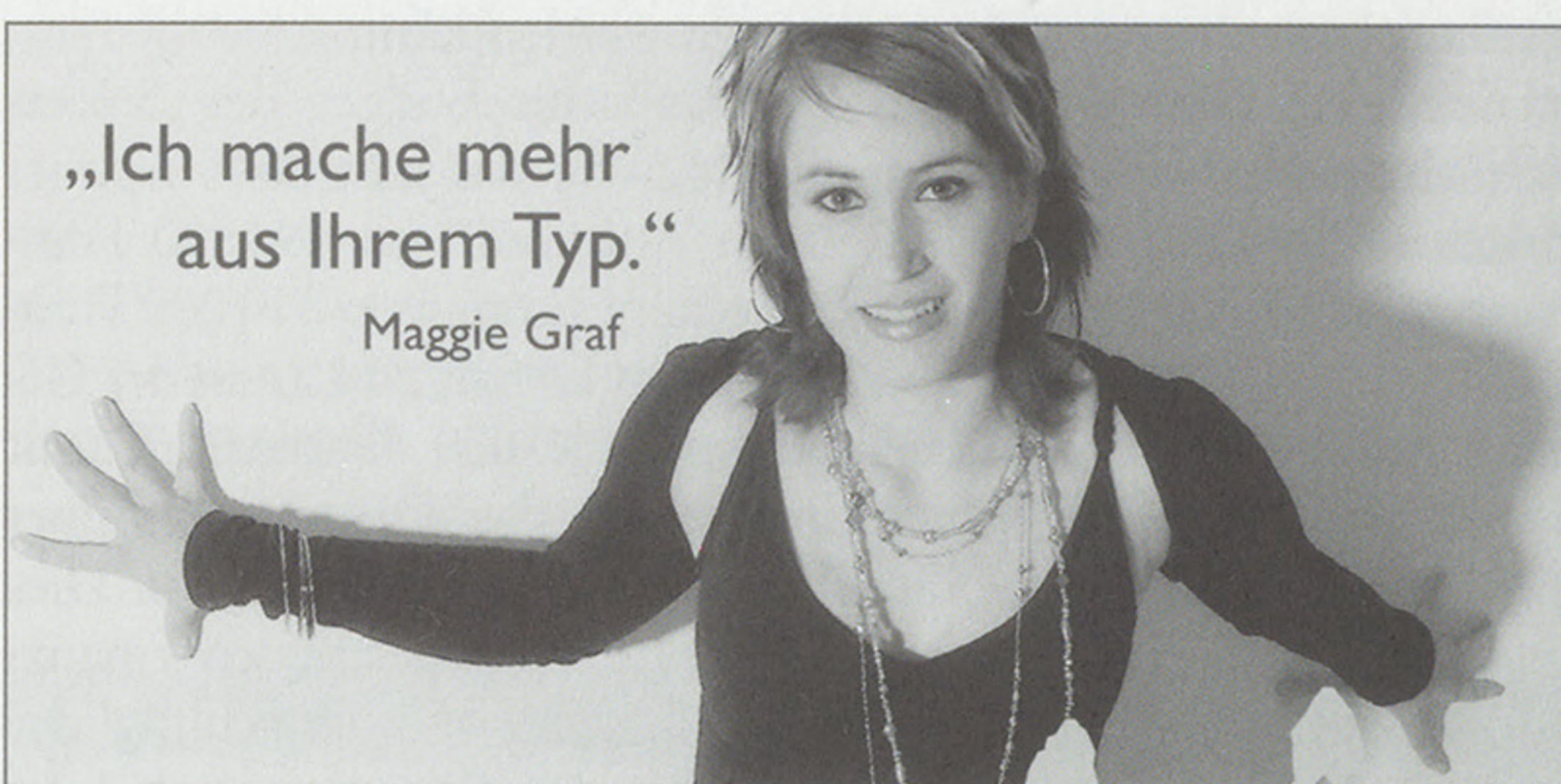
SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN

www.hwaldvogel.ch
Ebmatingen und Zürich



„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“

Maggie Graf



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848



Kompetent in Beratung und Service!

Aktuelle Angebote

www.bindschaedler.ch

Radio TV Bindschädler

Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

Zu vermieten per Mitte Juli oder nach Vereinbarung an der Forchstrasse 280 in Zürich, Tramhaltestelle Burgwies

Büroräume im 3. Stock, 155 m²
teilweise abgeschrägt

Mietzins Fr. 3000.– exkl. NK von ca. Fr. 110.– pro Monat
2 Parkplätze à Fr. 100.– je Platz können dazugemietet werden.
Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe

Haas Druck AG, René Haas
Forchstrasse 280, 8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch

Vom Dschungelfieber gepackt

Ein tolles Fest des Chinderhuus Muur in Ebmatingen

gw. Für einen Tag ohne Angst das Dschungelleben geniessen. Dies ermöglichte der Verein Chinderhuus Muur bei seinem diesjährigen Fest zahlreichen Kindern und Erwachsenen.

Was darf es denn sein, einen Affenschwanz oder ein Elefantenohr, oder doch lieber eine Tigertatze? Nein, kein Grund, beim Studieren der Essensangebote beim Chinderhuus-Fest in Ebmatingen die Nase zu rümpfen. Der Affenschwanz entpuppte sich nämlich als leckere Bratwurst, das Elefantenohr kam als Schweinssteak und die Tigertatze als Hamburger daher. Dazu gab es reichlich Beilagen vom ansprechend angerichteten Buffet, bei dessen Betrachten sich innert Sekunden das Wasser im Munde begann zu sammeln.

Verwandlungskünstlerinnen und Spiele waren sehr begehrt

Während die Erwachsenen sich dem Essen und Plaudern widmeten, schwirrten die Kinder ums Chinderhuus, hin zum Krokodilfischen oder Lianenspringen. Wieder andere zogen Mami



Keine Angst vorm Krokodil.



Treffsicher beim Kokosnussschiessen.

(Fotos: gw)

oder Papi zum Zelt, in dem sie durch kunstvolles Bemalen ihres Gesichts in einen Tiger, einen Affen, eine Maus oder einen Schmetterling verwandelt wurden. Beliebt war auch der Kokosnussschiesswettbewerb. Je mehr Kokosnüsse im Korb landeten, je mehr essbare Gummitierchen hatte man gewonnen.

Ein Dschungel zum Austoben

Im Chinderhuus war im Obergeschoss ein stimmungsvolles Dschungelzimmer eingerichtet worden. Unter einer Blätterdachdekoration mit Affen und Vögeln lud hier eine beinahe zimmerfüllende Luftmatratze mit Gepardenmuster zum wilden Hüpfen ein.

Vielfältiges Dschungelleben

Höhepunkt des Tages war eine Aufführung der Kinder des Chinderhuus. Mit Paradiesvogel-Caps ausgerüstet sang die Gruppe Känguru im Takt der zwei trommelnden Mädchen zur Einstimmung ein Dschungellied. Nach den Kängurus waren die Chamäleons an der Reihe, die alle in weissen Kostümen steckend und mit Hula-Hop-Reifen ausgerüstet nach einem DJ-Bobo-Song eine Tanzvorführung zum Besten gaben. Das anschliessende Theaterstück erzählte von einem sehr bösen Krokodil, das seine Zahnschmerzen mit Hilfe einer Maus los wurde und sich danach in ein ganz liebes Krokodil verwandelte.

Infos

Freiwillige Musikprüfungen an der Musikschule Maur

Zwischen dem 23. und 25. Juni wurden zum 23. Mal die Stufentests durchgeführt. 37 Schülerinnen und Schüler haben sich mit ihren Musiklehrerinnen und -lehrern seriös auf diese Prüfung vorbereitet und der Einsatz wurde bei allen Kandidatinnen und Kandidaten mit dem erfolgreichen Abschliessen des Tests belohnt. Folgende Kinder konnten ein Diplom mit nach Hause nehmen:

Akkordeon

Lehrperson: Roger Enzler
Stufe 1: Robin Matthys

Altblockflöte

Lehrperson: Theres Isler-Glaus
Stufe 1: Jessica Schiesser

Blockflöte

Lehrperson: Theres Isler-Glaus
Vorstufe: Nina Cueni, Silvain Eschmann, Robin Honegger, Larissa Klapproth, Romina Kratzer, Jonas Moldenhauer, Laura Siegenthaler
Stufe 1: Maurin Doswald, Tara Fäh, Maria Klein, Kim Steiner, Jan Wildi
Stufe 2: Samantha Chrobot, Joëlle Mürner

Lehrperson: Vreni Urner

Stufe 1: Sarah Meier, Alisha Tondo

Keyboard

Lehrperson: Roger Enzler
Stufe 1: Lena Bless
Stufe 2: Nicolas Schneebeil

Klavier

Lehrperson: Amri Alhambra
Stufe 1: Fabienne Ruckstuhl, Benjamin Meier
Stufe 2: Terry Frauenfelder, Moritz Junker

Lehrperson: Stefan Uster

Stufe 1: Loïc Vuarnoz
Stufe 2: Daniela Esquinca, Laura Lüthy
Stufe 3: Robin Hanimann

Lehrperson: Christine Wegmüller
Stufe 1: Rebecca Knell

Lehrperson: Christiane Werffeli

Stufe 1: Alan Meier, Ebony Mäder, Sara Walder
Stufe 2: Lea Gossweiler, Dorian Jäggi, Cyra Schmandt, Adam Stoev

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem Erfolg. Den beteiligten Musiklehrerinnen und Musiklehrern danken wir für ihr grosses Engagement, das diese Tests erst möglich macht.

Musikschule Maur, Schulleitung



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Die Antwort auf Ihre Fragen im

Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56

Mobile 079 300 80 49



Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notsservice bei Brand- und Wasserschaden

Wir vermieten
per **1. Oktober**

an absolut ruhiger Lage
an der Stuhlenstrasse 38f
in Ebmingen eine
3½-Zimmer-Dachwohnung
mit dem gewissen Etwas.

Das Bijou verfügt über ein
Glaskeramikkochfeld,
Geschirrspüler und eigene
Waschmaschine.

Die Küche ist offen und mit einer
Bartheke umgeben.

Mietzins inkl. NK Fr. 1787.-.

Besichtigungen:
Herr Althoff, 076 338 10 85.



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch

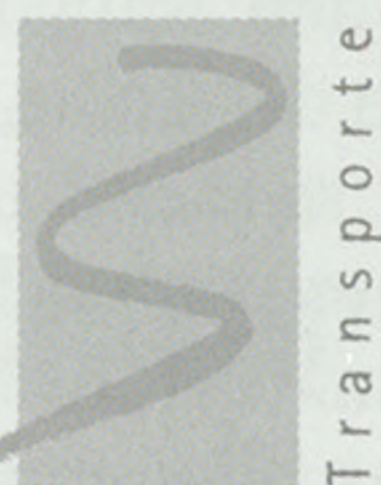
Mitglied

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Just move !t AG



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Lagerungen
- Handyman

Just move !t AG

Postfach 102

8126 Zumikon

Tel: 044 918 30 50

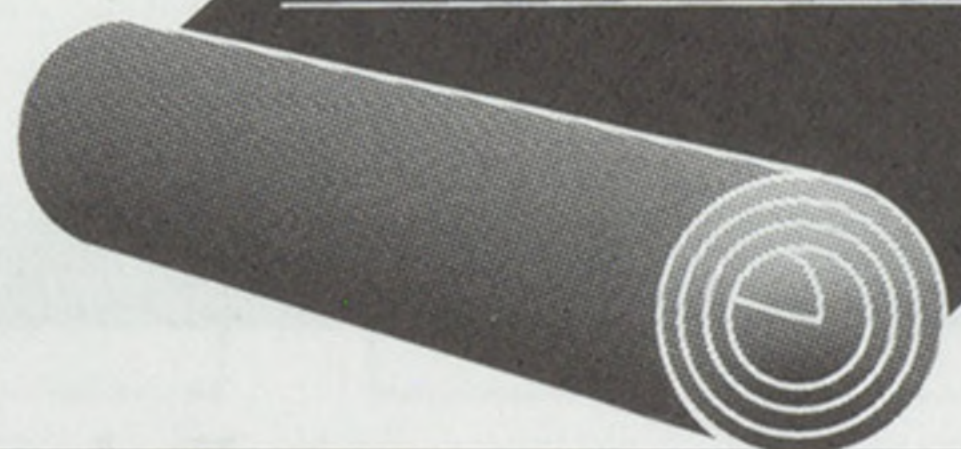
Fax: 044 918 30 89

www.justmoveit.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

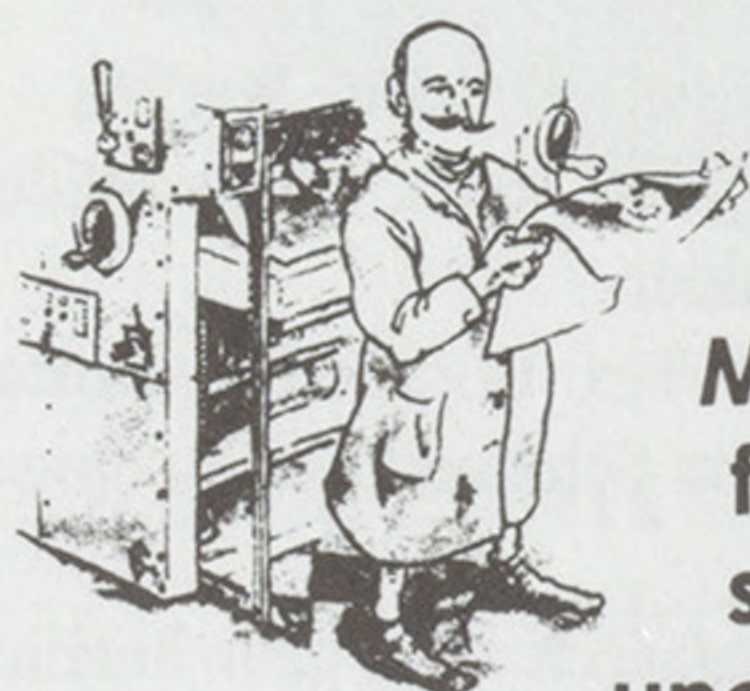
In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Pasquale Vacchio
Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küssnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Fragwürdiges Vergnügen auf der Looren

Rund 12 000 Franken Schaden in einer Nacht

gw. Ein traktiertes Fussballfeld, Diebstahl und Beschädigungen im Jugendhaus sind das Resultat eines nächtlichen Vandalenakts auf der Looren.

Kurz nach drei Uhr in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag letzter Woche wurde die Hauswartin Rita Eberle vom Lärm eines herumkurvenden Autos auf dem Loorenparkplatz aus dem Schlaf gerissen. Der oder die Täter waren beim Nachsehen jedoch bereits verschwunden. Was blieb, sind ihre Spuren. Nicht nur auf dem Parkplatz, sondern auch auf dem schönen, für die bevorstehenden Meisterschaften frisch präparierten Rasen des Fussballfeldes.

Bereits zum zweiten Mal

Bereits im vergangenen Winter hatte sich jemand mit Autofahren auf dem Fussballplatz beübt. Ein Holzzaun gegenüber dem Parkplatz sollte weitere Ausflüge auf den Rasen verhindern. Nun wird auch die Zufahrt am anderen Ende des Platzes mit einer Absperrung gesichert. Vollgas geben, Kurven ziehen, bremsen auf grünen Halmen, ein frag-



Kein Verständnis hat Rudolf Brehm, der Chef-Hauswart der Gemeinde, für die Missetäter. Eine Anzeige bei der Polizei war eine der ersten Handlungen am Morgen nach der Tat. (Foto: gw)

würdiges Vergnügen, für dessen Folgen die Gemeinde aufkommen muss.

Einbruch in der gleichen Nacht

In derselben Nacht fand ein Einbruch ins Jugendhaus statt, bei dem Bargeld, ein Laptop und anderes entwendet und einiger Sachschaden angerichtet wurde. Die Polizei

vermutet, dass es die gleichen Täter waren, die sich mit dem Auto auf dem Rasen ausgetobt haben. Gemäss polizeilicher Schätzung beläuft sich die Schadenssumme auf insgesamt rund 12 000 Franken. Personen, die Angaben zu den Vorfällen machen können, sind gebeten, sich bei der Kantonspolizei zu melden: Telefon 044 247 22 11.

Der Betrachter soll seine Fantasie walten lassen

Margrit Bissig zeigt ihre Gouachebilder in der Werkalerie Maur

kim. Margrit Bissig zeigt abstrakte Kunst in kräftigen Farben. Sie bevorzugt für ihre Gouachewerke kleine Formate. Die Ausstellung dauert noch bis zum 8. Juli.

Das Format ihrer Bilder ist auffallend klein. Zum Teil haben die Gouachebilder nur Postkartengrösse. Das grösste Bild der Ausstellung misst gerade mal etwa 30x40 cm. Ungewöhnlich in dieser Zeit der XXL-Formate, auch in der Kunstwelt. Die Bilder bewegen sich meist in einer Farbwelt. Bevorzugt werden von der Dietlikonerin viel-

mals Blau- und Grüntöne. Aber auch gelb- oder rot dominierte Bilder finden sich. Die Bilder zeigen Pinselstrukturen. Häufig sind Bleistiftstriche erkennbar. Diese stammen aber keinesfalls von Vorzeichnungen, sondern entstehen beim Malen.

Bilder ohne Namen

Ihre Bilder haben keine Namen, betont Margrit Bissig. Der Betrachter solle seine Fantasie walten lassen, findet sie. Denn sehr häufig sei es ihr untergekommen, dass verschiedene Personen ganz verschiedene Dinge in den Bildern sähen.

Besonders interessant in der Ausstellung ist ein Bild, das ein Kindergesicht – vielleicht schlafend oder sogar tot – erkennen lässt. Aber auch dieses Motiv ist mehr zufällig entstanden. «Ich fange erst einmal an und lasse die Dinge dann entstehen», erzählt die Künstlerin. Am besten seien ohnehin die Bilder, bei denen das Denken ausgeschaltet sei, meint Margrit Bissig, die von Beruf Kinesiologin ist.

Die erste Ausstellung

Erstmals zeigt sie ihre Bilder der Öffentlichkeit, obwohl die Mutter einer erwachsenen Tochter schon seit gut 20 Jahren malt. Angefangen mit dem Malen hat sie an der Schule für Gestaltung in Zürich, wo sie mehrere Kurse belegte. Lange hat sie Aquarelle gemalt, dann einige andere Malstile und Farben ausprobiert und nun malt sie schon lange in der Gouachetechnik. Der Unterschied besteht darin, dass diese Wasserfarben deckend sind im Gegensatz zur lasierenden Wirkung der Aquarellfarben und das gefällt ihr zurzeit einfach besser.

Öffnungszeiten

Am Freitag von 17 bis 20 Uhr und am letzten Wochenende der Ausstellung von 11 bis 16 Uhr.



Margrit Bissig bevorzugt kräftige Farben bei ihren Gouachebildern und kleine Formate. (Foto: kim)

Open Air Kino Uster

bei der Reithalle Buchholz

10 Jahre 23. Juli bis 16. August 2007

MO 23.7. DAS LEBEN DER ANDEREN, D
LOCARNO: "PUBLIKUMSPREIS UBS 2006"

DI 24.7. LITTLE CHILDREN, Edf

MI 25.7. STRANGER THAN FICTION, Edf

DO 26.7. MUSIC AND LYRICS, Edf

FR 27.7. MR. BEAN MACHT FERIE, D

SA 28.7. VITUS, Dialekt "SCHWEIZER FILMPREIS 2007"

SO 29.7. SAINT JACQUES... LA MECQUE, Fd

MO 30.7. DIE HERBSTZEITLOSEN, Dialekt
GAST: STEPHANIE GLASER
UBS SCHWEIZER ABEND

DI 31.7. HARRY POTTER 5: UND DER ORDEN DES PHÖNIX, D

MI 1.8. DAS ERBE DER BERGLER, Dialekt

DO 2.8. THE DEVIL WEARS PRADA, Edf

FR 3.8. BABEL, Edf

SA 4.8. SHREK DER DRITTE, D

SO 5.8. LA VIE EN ROSE, Fd

MO 6.8. EARTH- UNSERE ERDE, Edf VORPREMIERE

DI 7.8. PERFUME: THE STORY OF A MURDERER, Edf

MI 8.8. LITTLE MISS SUNSHINE, Edf

DO 9.8. UN FRANCO, 14 PESETAS, Sp/df
GÄSTE: CARLOS IGLÉSÍAS & ISABEL BLANCO

FR 10.8. OCEAN'S THIRTEEN, Edf

SA 11.8. PIRATES OF THE CARIBBEAN 3: AT WORLD'S END, Edf

SO 12.8. BECOMING JANE, Edf VORPREMIERE

MO 13.8. AFTER THE WEDDING, Orig/df

DI 14.8. AWAY FROM HER, Edf

MI 15.8. EVAN ALMIGHTY, D VORPREMIERE

DO 16.8. RUSH HOUR 3, D PREMIERE

TICKETPREIS FR. 16.-
UBS GENERATION UND UBS CAMPUS
BEZAHLEN NUR DIE HALFTE DES PREISES
UBS KEYCLUB BONUSPUNKTE AKZEPTIERT
OPEN AIR RESTAURANT UND
ABENDKASSE AB 19.30 UHR GEÖFFNET.
DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN
MIT DEM EINDUNKELN, SIE FINDEN
BEI JEDER WITTERUNG STATT.
TICKETS WERDEN NICHT ZURÜCKGENOMMEN. www.open-air-kino.ch

VORVERKAUF AB MONTAG, 9. JULI 2007:
SBB REISEBÜRO BAHNHOF USTER
VON MO-SO 9 BIS 18 UHR
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch
OPEN AIR KINO LUNA AG IN ZUSAMMENARBEIT
MIT HANS BRÖNNIMANN,
KINOS CENTRAL USTER.

AWL
Anzeiger von Uster

zur radio
see

UBS

Computerhilfe

für Private und KMU
Pannenhilfe
Installationen
Reparaturen
Schulung

Unsere
Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark

Alles drin.
Alles dran
und sehr
preiswert

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



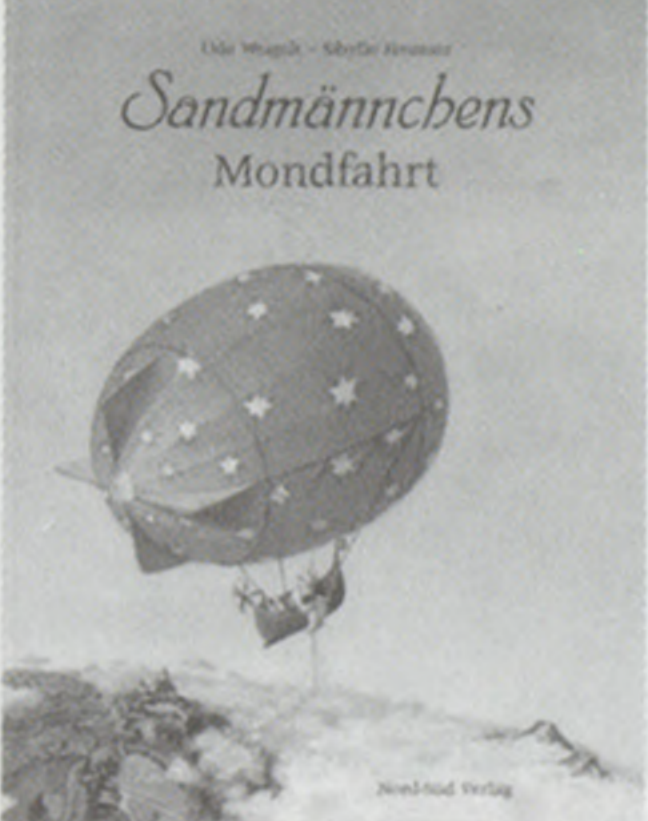
079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

DIREKT BEI DER ILLUSTRATORIN BESTELLEN

Sandmännchens Mondfahrt
Eine Geschichte zur guten Nacht
Kinderbuch, Nord-Süd Verlag 2003
29,5 cm, 32 Seiten, gebunden
CHF 19.- zuzüglich Porto

Bestellen bei:
sibylle.heusser@vtxmail.ch
Sibylle Heusser
Im Spycher 5, 8124 Maur





Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 3: Kochen, asiatische Küche I

Kursleiter: Elmo Perera, Kursdaten: Mittwoch, 5./12./19./26. September, Kurszeit: 19–21.45 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Kurskosten: Fr. 125.– (+ Lebensmittel).

Kurs Nr. 5: Kochen, Vater-Kind-Kochkurs 2 (auch Grossvater-Kind, Götti-Kind)

Wir bereiten einfache und trotzdem raffinierte Gerichte zu. Alter der Kinder: 7 bis 10 Jahre. Kursleiterinnen: Nina Billeter und Claudia Müller, Kursdaten: Samstag, 22./29. September. Kurszeit: 10–13 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Kurskosten: Fr. 80.– (+ ca. Fr. 25.– pro Morgen (Vater und Kind)).

Kurs Nr. 7: Kreatives Malen mit Acryl – Einführung in die Vielfalt der Acrylmalerei

Kursleiter: Raul Arandia, Kursdaten: Donnerstag, 30. August, 6./13./20./27. September, Kurszeit: 19.30–21.30 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 110.– (+ Material).

Kurs Nr. 13: Kunstvoll gestaltete Krippenfiguren (14 bis 27 cm, Fotos unter www.schule-maur.ch/ Kurse)

Kursleiterin: Hanny Roduner, Kursdaten: Montag, 20./27. August, 3./17./24. September, 1./22./29. Oktober, 5. November, Kurszeit: 14–17 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr. 220.– (+ Material).

Kurs Nr. 14: Kunstvoll gestaltete Krippenfiguren (14 bis 27 cm, Fotos unter www.schule-maur.ch/ Kurse)

Kursleiterin: Hanny Roduner, Kursdaten: Montag, 20./27. August, 3./17./24. September, 1./22./29. Oktober, 5. November, Kurszeit: 18.30–21.30 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr. 220.– (+ Material).

Kurs Nr. 18: Computerkurs – PC + Fotografie (IBM-Notebook mit Windows XP)

Mit der digitalen Foto übernimmt der PC weitere wichtige Aufgaben. Bilder bearbeiten, korrigieren, in Alben ablegen, wieder finden, anschauen, präsentieren. Arbeiten mit Adobe-Photoshop-Elements. Voraussetzung: einfache/mittlere PC-Kenntnisse.

Kursleiter: Rolf Thum, Kursdaten: Dienstag, 4./11./18. September,

Kurszeit: 19–21.30 Uhr, Kursort: Clubraum, Dreifachturnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 290.– (inkl. Lehrmittel).

Kurs Nr. 19: Computerkurs – Word «Fine Tuning» (IBM-Notebook mit Windows)

Für Personen mit PC-Grundkenntnissen, die mit Word etwas mehr als nur Fliesstext schreiben wollen, z.B. Objekte einfügen, Vorlagen erstellen, Tabellen schreiben, praktische Techniken kennen lernen, usw.

Kursleiter: Peter Furger, Kursdaten: Mittwoch, 5./12./19. September, Kurszeit: 9–11.30 Uhr, Kursort: Clubraum, Dreifachturnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 290.– (inkl. Lehrmittel).

Kurs Nr. 20: English – Pre Intermediate Level

Kursleiterin: Janet Burkhard, Kursdaten: Donnerstag, 23./30. August, 6./13./20./27. September, 4./25. Oktober, 1./8./15./22./29. November, 6./13. Dezember, Kurszeit: 19.30–21 Uhr, Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau, Zimmer 22, Kurskosten: Fr. 240.– (+ Lehrmittel).

Kurs Nr. 21: English Conversation Course – Intermediate Level

Kursleiterin: Janet Burkhard, Kursdaten: Donnerstag, 23./30. August,

6./13./20./27. September, 4./25. Oktober, 1./8./15./22./29. November, 6./13. Dezember, Kurszeit: 14.45–16.15 Uhr, Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau, Zimmer 22, Kurskosten: Fr. 240.– (+ Lehrmittel).

Kurs Nr. 22: English for Beginners – für Anfänger/-innen

Kursleiterin: Janet Burkhard, Kursdaten: Donnerstag, 23./30. August, 6./13./20./27. September, 4./25. Oktober, 1./8./15./22./29. November, 6./13. Dezember, Kurszeit: 18–19.30 Uhr, Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau, Zimmer 22, Kurskosten: Fr. 240.– (+ Lehrmittel).

Anmeldungen nimmt Rita Marti per Telefon 044 980 48 38 oder per Mail an r.marti@ggaweb.ch ab sofort bis Freitag, 13. Juli, gerne entgegen.

Schauen Sie sich das gelbe Programmheft (August–Dezember) oder das Angebot im Internet unter www.schule-maur.ch (Fortbildung/Kurse) an, es gibt ebenfalls interessante Kurse mit Anmeldeschluss 14. September. Die Kurse bieten auch immer wieder Gelegenheit, Maurmer und Maurmerinnen kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission
Andrea Habegger

Und anderswo

Sommerfest in der Naturstation Silberweide

red. Am 7. Juli findet in der Naturstation Silberweide von 10 bis 18 Uhr das zweite Sommerfest statt. Das diesjährige Thema lautet «Flügel Schlag».

Viele der bedrohten Tiere, welche in der Naturstation Silberweide leben, haben Flügel. Zum Beispiel Schmetterlinge wie der schöne Schwalbenschwanz oder der kleine Fuchs; Vögel wie der Storch, der Eisvogel und der Kiebitz, welcher dieses Jahr das erste Mal seit vielen Jahren wieder erfolgreich am Greifensee gebrütet hat. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Libellen. In der Greifenseeregion sind 40 verschiedene Arten anzutreffen.

All diese fliegenden Silberweide-Bewohner werden am diesjährigen Sommerfest an Infoständen genau-



(Foto: zvg)

er unter die Lupe genommen. Im Teich können junge Forscher Larven von Libellen und anderen Insekten fischen und unter dem Binokular betrachten und bestim-

men. Im Hide lassen sich mit Glück spannende Vögel beobachten. Kinder haben die Möglichkeit einen eigenen Phantasieschmetterling zu basteln, und die schönsten Kunst-

werke werden ausgezeichnet. Verschiedene Spiele zum Thema werden angeboten. Zudem gibt es eine Festwirtschaft mit Getränken, Würsten und Kuchen.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus



Coiffure

Linea Cristina

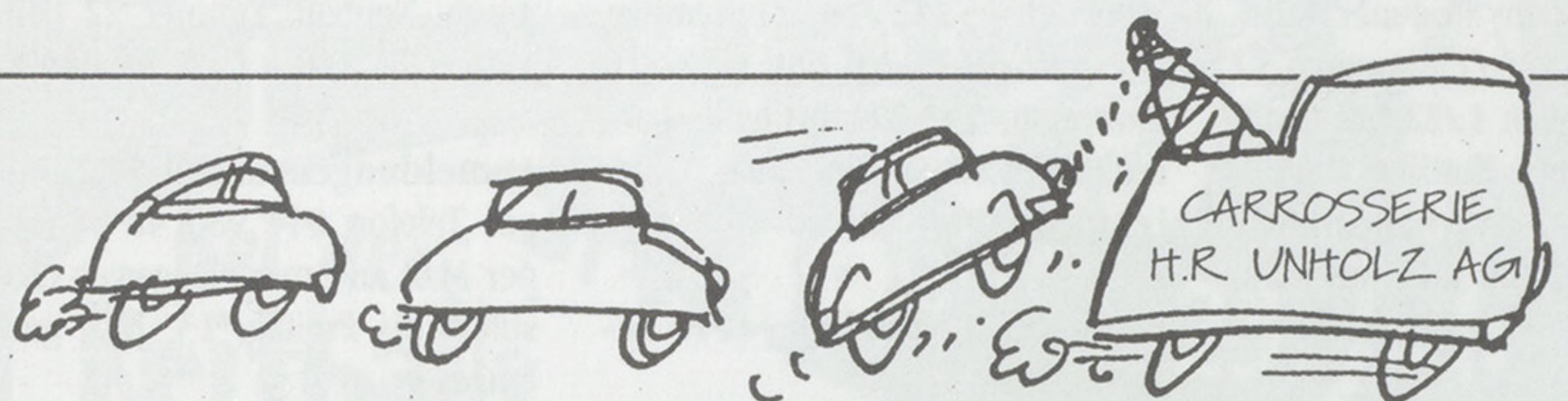
**Neu bei uns im Team:
Vittoria**

– jung und kreativ –
frisiert Sie im Juli
mit 10 Franken Rabatt



Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten:
Di – Fr 8.30–12.00 Uhr
13.45–18.30 Uhr
Sa 7.30–14.00 Uhr



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



Bei Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40
www.carrosserieunholz.ch

≡ **F M T** ≡

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44



Alles unter Kontrolle

Mit Aussenrollladen und Markisetten
von VELUX schlagen Sie die Hitze!
www.allesunterkontrolle.ch

Hans Scheuermeier Bedachungen
Bühlstr. 2, 8610 Uster

Lohwisstr. 32, Postfach 320, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 941 80 86, Telefax 044 941 79 53

Ich kaufe alles aus Gold und Silber!
Goldschmuck aller Art, Ringe, Ketten usw.
Golduhren (auch defekte) Altgold,
Goldmünzen usw. sowie
Silberwaren mit Stempel 800
und Silbermünzen.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service
bei Ihnen zu Hause oder im Büro
Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

**kein Auftrag zu klein
um nicht interessant zu sein**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Madrid & Co Clean-Solutions
www.clean-solution.ch
Unterhaltsreinigung von
Büros, Praxis, Privathaushalt
Für Fr. 35.–/Stunde, alles inkl.
Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
Tel. 044 825 28 43 / 076 395 70 17

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdecker-geschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



**Karate
Maur**

www.indonesiankarate.ch
Kurt Rüfenacht
044 980 13 25



Papiersammlung

Wann/Wo? Samstag, 7. Juli.

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie? Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Dieter Walser, Telefon 079 418 48 56, zu richten. Die Vereine danken Ihnen für Ihr Ver-

ständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 7. Juli, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Infos

Halbtags-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen

ins Hegau, Hohentwiel bei Singen, am Dienstag, 10. Juli

Die traditionell jährlich stattfindende Wanderung ennet der Landesgrenze führt uns in die Vulkanlandschaft Hegau westlich von Singen. Von weither sind die durch Vulkane gebildeten Kegelberge mit ihren Burgruinen sichtbar. Auf unserer Wanderung besuchen wir vier davon.

Alle Gruppen: Ein bequemer Car holt uns wie folgt ab: Landi Maur 6.45 Uhr, Zollingerheim Forch 6.55 Uhr, Coop Ebmingen 7 Uhr, Post Binz 7.10 Uhr, Bahnhof Effretikon 7.30 Uhr und führt uns in zirka 1½ Stunden über Winterthur, Schaffhausen, Thayngen und Singen zur Domäne Hohentwiel. Hier geniessen wir auf der Restaurantterrasse unseren Kaffee.

Jungsenioren + Senioren: Sie steigen in zirka 20 bis 30 Minuten den steilen, über abgeschliffene Natursteine führenden Weg zur Burgruine Hohentwiel. Die rund zehn Hektaren grosse Festungsrue ist eine der grössten von ganz Deutschland.

Ein Bummel durch die geschichtsträchtige Vergangenheit und der Genuss des prächtigen Panoramas vom ehemaligen Wachturm aus lassen uns den beschwerlichen Aufstieg vergessen. Bei guter Sicht reicht das Panorama von der Zugspitze bis zum Niesen.

Anschliessend Abstieg zur Domäne und Aufbruch zur Wanderung in zwei Gruppen. Der Weg führt uns an der Ruine Staufen vorbei zum Hohenkrähen. Wer Lust hat und schwindelfrei ist sowie genügend Kondition mitbringt, kann den sehr steilen Aufstieg von 200 Höhenmetern zur Ruine mit Aussichtsplattform auf 644 m ü. M. wagen. Nach diesem Abstecher führt der Burgenweg weiter zum Mägdeberg. Hier ist der Aufstieg weniger anspruchsvoll und daher für alle Wanderer möglich.

Senioren: Die Senioren wandern anschliessend weiter über offenes Kulturland nach Duchtlingen, wo der Car wartet.

Wanderzeit, inkl. Hohentwiel: 3 bis 3½ Stunden. Gruppenleiter ist Hansueli Ottiker.

Jungsenioren: Die Jungsenioren wandern nach dem Mägdeberg

weiter über eine grosse Senke an den Fuss des Hohenstoffeln. Über die Ostflanke geht der Aufstieg zu den zwei Gipfeln auf 832 m und 844 m ü. M. Nach dem Abstieg erwartet uns der Car zur Rückfahrt. Wanderzeit, inkl. Hohentwiel: 4½ bis 5 Stunden. Gruppenleiter ist Heini Kaufmann.

Halbtagswanderer: Die Halbtagswanderer begeben sich auf den Vulkanpfad durch das Naturschutzgebiet rund um den Hohentwiel. Unterwegs erhalten wir auf zwölf Tafeln Informationen über geologische, botanische und zoologische Besonderheiten vom Hohentwiel und dessen Umgebung. Anschliessend steigen wir gemütlich auf den Hohentwiel und geniessen unser Picknick. Nach der ausgiebigen Besichtigung der Festungsrue fahren wir mit dem Car in die Nähe des Hohenkrähen und wandern bis zum Fuss des imposanten Kegelberges.

Wanderzeit, inkl. Hohentwiel: zirka 2½ Stunden. Gruppenleiterin ist Sefine Trottmann.

Alle Gruppen: Ankunft an den Einstiegsorten zirka um 18.30 Uhr.

Nebst guter Wanderausrüstung und Picknick, auch Pass/ID und Euro mitnehmen. Kosten zirka 55 Franken (Car, inkl. Trinkgeld, Kaffee, Eintritt und Unkostenbeitrag). Ein Besuch in der Stadt Singen ist nicht vorgesehen.

Anmeldung bis Sonntag, 8. Juli, 12 Uhr, unter Telefon 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung gibt diese Nummer auch Auskunft am Montag, 9. Juli, ab 12 Uhr.

Der Wanderleiter, Heini Kaufmann

In eigener Sache

Ausfallnummern der Maurmer Post

red. Während der Sommerferien erlaubt sich auch die *Maurmer-Post*-Redaktion eine Pause. Die letzte Ausgabe vor den Sommerferien erscheint am 20. Juli.

Die Ausgabe Nr. 30/31/32 erscheint dann am 10. August. Alle weiteren Ausgaben folgen sodann wieder wöchentlich.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Juli

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 8. Juli

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Kirche St. Franziskus
Es singt der Franziskuschor
Kollekte: Kinderheim Sunneblueme

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 9. Juli

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 11. Juli

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim

Donnerstag, 12. Juli

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Pfarreiagenda

Freitag, 6. Juli

19 Uhr, Spirit-Treff

Samstag, 7. Juli

Wallfahrt der Pfarreien des Kt. Zürich
nach Maria Einsiedeln

Sonntag, 8. Juli

18.15 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche St.
Franziskus

Jugendliche ab der 6. Klasse feiern den
letzten Jugendgottesdienst in diesem
Schuljahr. Unter dem Motto «Timeout»
werden wir uns mit dem Thema Zeit im
Gottesdienst auseinander setzen. Im An-
schluss gibt es eine Kleinigkeit zum
Znacht und einen Film zum Thema. Ich
freue mich auf euer teilnehmendes
Mitfeiern.

Vivien Siemes

Weitere Informationen finden Sie im fo-
rum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Gesucht

Zuverlässige/r Katzenfreund/in gesucht
für die Fütterung unserer zwei herzigen
Katzen bei uns in Binz vom 27. August bis
20. September. Telefon 044 980 16 96.

Gartenbetreuung: Student/Schüler (ab 16 J.)
oder Senior für Wässerung in Scheuren/
Aesch. Plus Fütterung von zwei Katzen (tägl.
abends). 11. Juli bis 11. August, Entlohnung
nach Absprache. Telefon 079 371 93 08.

Zu verkaufen

Massiver Holztisch, hell natur, 1 x 1 m
mit Ansteckteil, 2 Stühle, kleines Kü-
chenbuffet, natur. Telefon 044 980 30 28.

Dachträger (für Skoda) mit Veloständer
zu verkaufen, Fr. 275.–, Telefon 044
980 16 70.

Zu vermieten

In Binz, **ein Parkplatz in Unterniveau-**
garage, ab sofort, monatlich Fr. 100.–,
Auskunft: Telefon 044 982 33 33.

Garagenplatz in UN-Garage ab sofort zu
vermieten, Fr. 130.–, Telefon 044 980 16 70.

Infos

Hilfe! Die Festwirtschaft am Chilbi- Märt Muur ist gefährdet!

Vom 31. August bis 2. September findet
wieder der beliebte Chilbi-Märt Muur
statt. Für die Festwirtschaft sieht es aller-
dings nicht so rosig aus! Was fehlt, sind
Helferinnen und Helfer, die vor allem am
Sonntag in der Festwirtschaft einen Einsatz
leisten. Helfen Sie mit? Dann melden Sie
sich bitte bei Daniela Spirig, Telefon 079
454 13 66 oder Margrit Kalt, Telefon 044
980 28 75 oder 079 419 78 38.

Für den Gewerbeverein Maur, Gabi Wüthrich

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst

vom Sonntag, 8. Juli, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt in Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4570**

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabi Wüthrich

Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 13. Juli:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 7. Juli, 10.30 Uhr
im Postfach, 8123 Ebmatingen oder bis Samstag,
18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen
Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmatingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Jesus macht einen Toten lebendig

Bald darauf ging Jesus nach Nain. Seine Jünger, die Männer und Frauen, und noch viele Leute folgten ihm. Als sie in die Nähe des Stadttors kamen, wurde gerade ein Toter zur Bestattung hinausgetragen. Es war der Sohn einer Witwe, ihr einziger. Zahlreiche Bewohner der Stadt begleiteten die Mutter. Als der Herr die Witwe sah, ergriff ihn das Mitleid und er sagte zu ihr: «Weine nicht!»

Dann trat er näher und berührte die Bahre; die Träger blieben stehen. Er sagte zu dem Toten: «Du junger Mann, ich befehle dir: Steh auf!» Da richtete der Tote sich auf und fing an zu reden und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück.

Alle wurden von Furcht gepackt; sie priesen Gott und riefen: «Ein grosser Prophet ist unter uns aufgetreten! Gott selbst ist seinem Volk zu Hilfe gekommen!»

Die Kunde von dem, was Jesus getan hatte, verbreitete sich im ganzen jüdischen Land und in allen angrenzenden Gebieten. (Lukas 7,11-17)



K. Knospe

Das Evangelium von der Auferweckung des Jungen zu Nain ist eine Geschichte aus vergangenen Zeiten und es ist eine Wundergeschichte. Aber vor allem ist es Wahrheit: Es zeigt uns, wer und wie Gott ist und deshalb ist diese

Geschichte nicht fern unserer Wirklichkeit, sondern mitten in unserem Leben, mit allem Suchen und Fragen, mit der Gewissheit, dass der Glaube an Jesus Christus lebens- und sinnstiftend ist.

Die Geschichte macht Mut, sich nicht von dem, was unweigerlich kommen wird, in den Bann schlagen zu lassen, sondern über alles normale und realistische hinaus ein «Aber» zu behaupten und sich daran aufzurichten. Wir sind im Leben und im Tod Geschöpfe Gottes. Nichts kann uns aus seiner Hand reißen. Wer sich an diese Wahrheit klammert, der befreit sich dadurch vom dem Bann des Todes. Er kann sich aufrichten – selbst in einer Situation, die genug Macht hat, einen Menschen niederzudrücken.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienst

■ Sonntag, 8. Juli
10 Uhr, Kirche Maur
Jesus lobt einen betrügerischen Verwalter
(Lk 16,1-9)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Kinderspitex

Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 6. Juli
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Für Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse
Kolibri

■ Samstag, 7. Juli
10-13 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Susanne Baumgartner, Arlette Kurth,
Marco Julita
Kolibrisamstag

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

Terminkalender

Amtswoche

8. bis 14. Juli, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 10. Juli
20-22 Uhr, Pfarrbüro Ebmingen
Braucht ein Christ Gemeinde oder gehts auch ganz gut ohne?

Wer gerne mitfragen und -diskutieren möchte, ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bibelkreis Ebmingen



Wer an seinem Wort festhält,
wird an seinem Wort Hilfe finden.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Walter Bachofen
Maur

Seit wann leben Sie auf dem Bauernhof im Neugut? Der Hof ist bereits seit 300 Jahren im Besitz der Familie. Ich bin hier aufgewachsen. Im Jahr 1988 habe ich dann den Betrieb von meinen Eltern übernommen und bewirtschafte ihn seitdem zusammen mit ihnen und meiner Frau. Jetzt ist der Jüngste unserer drei Kinder in der Ausbildung zum Landwirt, was uns natürlich freut.

War es für Sie immer klar, dass Sie den Beruf des Landwirts ausüben würden? Ja, eigentlich schon. Aber dass die Milchwirtschaft für mich einmal im Vordergrund stehen würde, wie es mit der Haltung von 50 Kühen und 40 Jungtieren jetzt der Fall ist, hätte ich nicht gedacht.

Die Haltung von so vielen Tieren ist sicher sehr arbeitsaufwändig. Schafft der Laufstall, den Sie vor acht Jahren gebaut haben, eine diesbezügliche Erleichterung? Ja, mit Sicherheit. 50 Kühe in einem der früher üblichen Anbindställe zu halten, wäre vom Aufwand her für uns, ohne zusätzliches Hilfspersonal zu beschäftigen, gar nicht machbar. Zudem fühlen sich die Tiere wohl in der Laufstallhaltung. Sie können sich im Stall frei bewegen und sich jederzeit nach draussen begeben.

In der Landwirtschaft spielt das Wetter eine nicht unerhebliche Rolle. Sind Sie zufrieden, wie es sich in diesem Jahr bis heute gezeigt hat? Bis jetzt ist es diesbezüglich ein gutes Jahr. Dass die Ernte des Getreides teilweise früher fällig ist als in anderen Jahren, hat nichts Nachteiliges. Gewitterwolken kommen eher von der Lebensmittelindustrie, da die Rohstoffe billig produziert werden müssen.

Wie sieht Ihre Freizeit aus? Den grössten Teil meiner Freizeit widme ich der Feuerwehr. Ich bin seit 27 Jahren dabei. Und doch finde ich es immer wieder interessant zu erleben, wie ich oder auch andere auf unvorhersehbare Vorkommnisse reagieren. Ausserdem faszinieren mich die Menschen, die sich bei der Feuerwehr engagieren. Ihre Vielseitigkeit in Bezug auf Beruf- und Privatleben und auf die unterschiedlichen Ansichten der 18- bis 55-Jährigen. Dass die freiwillige Beteiligung an den Übungen sehr gut ist, freut mich besonders. Der Rückhalt in der Bevölkerung ist super, einzig bei abendlichen Übungen an privaten Gebäuden würde ich mir etwas mehr Verständnis wünschen.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Samstag, 7. Juli
Papiersammlung in der Gemeinde. Bitte gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

MTB-Tour «Hörnli grandios», Veloclub Maur, 9 Uhr, Details unter www.vcmaur.ch.

Sommerfest in der Naturstation Silberweide, von 10 bis 18 Uhr.

Die **Schatzhammer** im Wettsteinhaus in Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Die **Museen Maur** sind geöffnet, Wechselausstellung «Ausrüfer, Marktschreier, Strassenhändler weltweit im Bild»; Buchdruck-Gilde-Gutenberg; 100 Jahre Musikgesellschaft Maur im Burgkeller, von 14 bis 17 Uhr.

Lesung mit Gerda Zangger und «Ausrüfer» Alex Freihart, Themen: «Ausrüfer – herein-spaziert» (neue Episoden); «Der billige Jakob in Aktion», Burg Maur, 14.30 Uhr.

■ Sonntag, 8. Juli
Pétanque für jedermann, Kugeln sind genügend vorhanden, Anfänger und Profis sind willkommen, Ortsverein Binz-Ebmatingen, Dorfplatz Binz, ab 11 Uhr.

■ Dienstag, 10. Juli
Halbtags-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen ins Hegau, Hohentwiel bei Singen.

TreffTisch für aktive Arbeitsuchende. Vorschau der Aktivitäten «Sommerprogramm 2007» und «Photoshop-Kurs» mit Steve Kessler. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren. Kaffee ab 8.30 Uhr,

Beginn 9 Uhr. Neue Teilnehmende aus der Region sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.trefftisch.ch.

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft: Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 11. Juli
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

MuKi-Kafi im Treichlerhaus, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, gemütliches Plaudern während die Kleinen spielen, 9.45 Uhr. Auskunft: Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

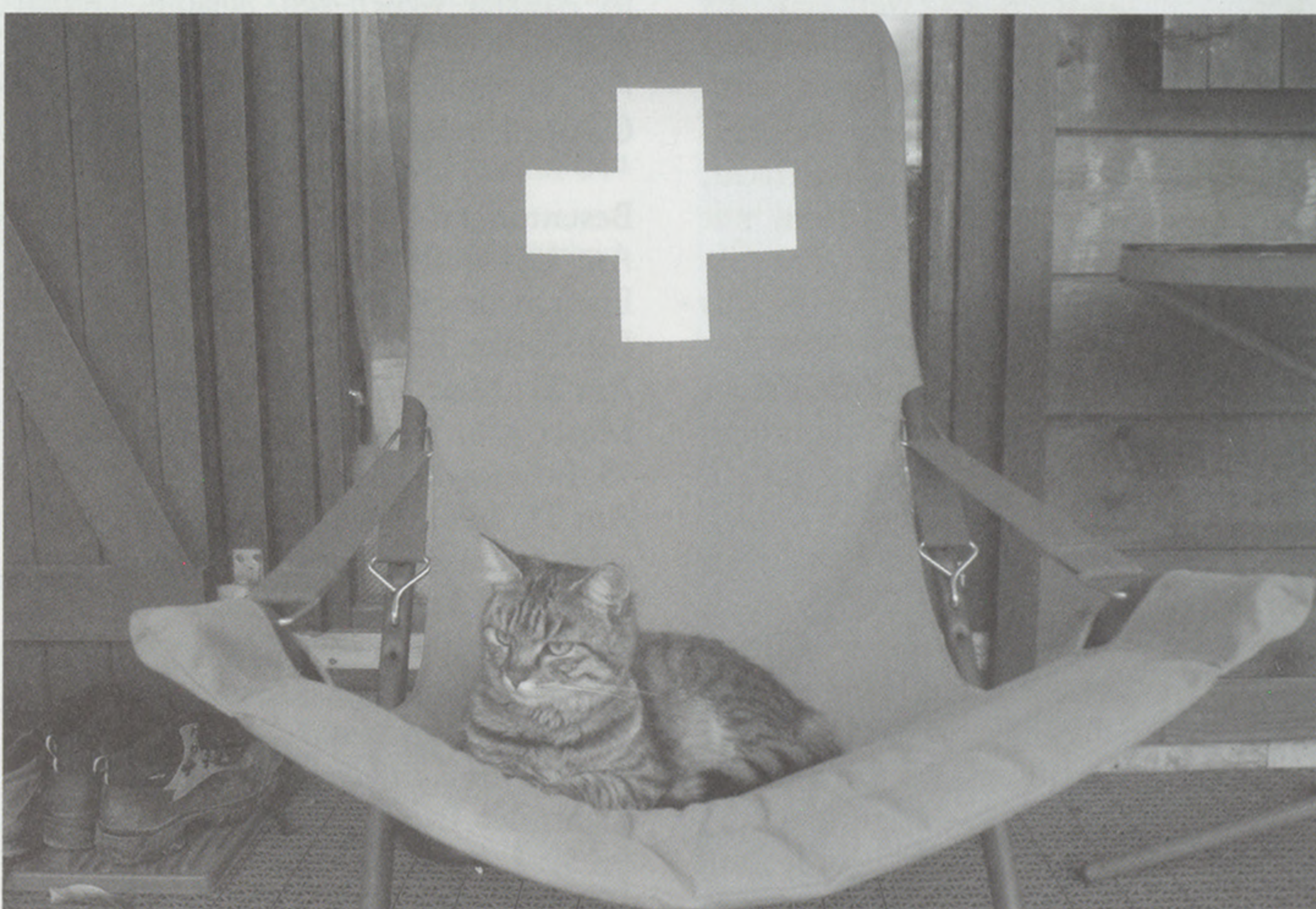
«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihren Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, Lotharhaus, Binz, von 10 bis 10.40 Uhr.

■ Donnerstag, 12. Juli
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Allein essen? Lieber am Begegnungstisch! Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Auskunft: Regina Reinle, Telefon 044 980 37 11.

■ Samstag, 14. Juli
Country-Night Forch, mit Festwirtschaft, auf dem Gelände des Baggerunternehmers Ch. Wyder, Türöffnung: 18.30 Uhr, Konzertbeginn: 19.30 Uhr.

Ansicht



Nicht vergessen: Anmeldeschluss für den 1.-August-Brunch auf dem Berger-Hof ist der 20. Juli!

(Foto: gw)